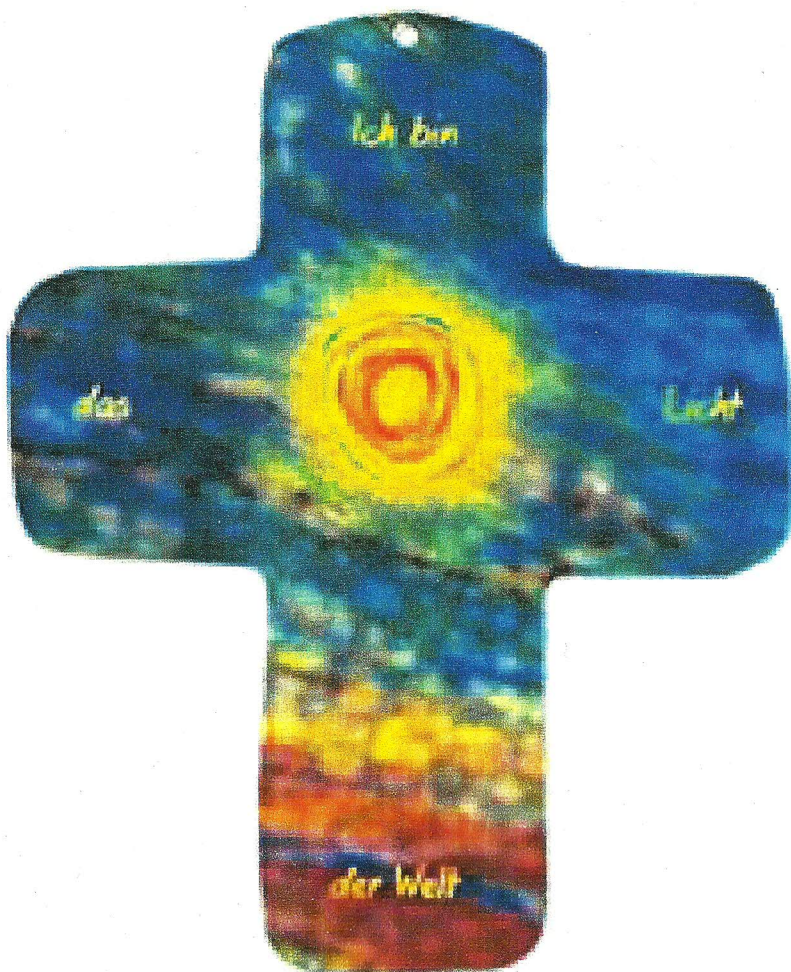


Erstkommunion

11. Juni 2017

der Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt

in der Kirche St. Hadrian und Dionysius zu Lamspringe



Wir begrüßen Sie sehr herzlich zu unserer Feier!



KoKis in Bad Gandersheim/Kreiensen:
 Lucas Bastian, Seboldshausen
 Lasse Bohnsack, Erzhausen
 Fabio Fehlings, Opperhausen
 Viktoria Kozlowski, Bad Gandersheim

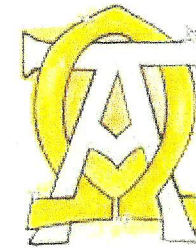
Lukas Liebenhagen, Bad Gandersheim
 Konrad Myszk, Bad Gandersheim
 Alessandra Prisco, Bad Gandersheim
 Lukas Scholz, Kreiensen
 Adrian Wojciechowski, Greene

KoKis in Lamspringe:
 Dana Förster, Lamspringe
 Elisa Kaletta, Lamspringe
 Luise Kehrberg, Lamspringe
 Paul Thorge Lehmann, Lamspringe
 Alina Lindner, Lamspringe
 Linus Nolte, Lamspringe

Christopher Salvador, Harbarnsen
 Sean Sarstedt, Lamspringe
 Maximilian Tönnies, Graste
 Finja Waetke, Lamspringe
 Mika Walter, Lamspringe
 Lucy Yasmin Wieters, Lamspringe
 Bea Marie Willkomm, Lamspringe

Bitte während der hl. Messe nicht fotografieren!

Einzug
 Orgelspiel



Eingangslied

Ein Haus voll Glorie schauet

1. Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber al-le Land,
 aus ew-gem Stein er-bau-et von Got-tes Mei-ster-hand.
 Gott, wir lo-ben dich, Gott, wir prei-sen dich. O
 lass im Hau-se dein, uns all ge-bor-gen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

5. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause dein / uns all geborgen sein.

Kyrie

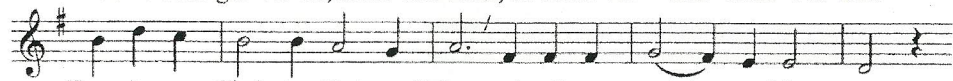


Gloria

Gott in der Höh'



Gott in der Höh' sei Preis und Ehr, den Men-schen Fried auf Er - den.
All-mächt-ger Va-ter, höch-ster Herr, du sollst ver - herr-licht wer-den.



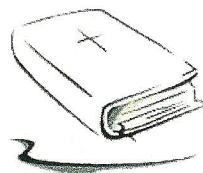
Herr, Je - sus Chri-stus Got-tes Sohn, wir rüh-men dei - nen Na - men;



du wohnst mit Gott dem heil-gen Geist im Licht des Va - ters. A - men.

Lesung

Epheser 5, 8-9
Das Leben im Licht



Zwischengesang

Der Tempel



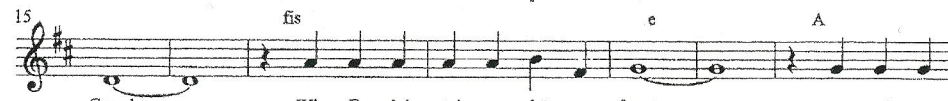
Je - sus will uns bau'n zu ei - nem Tem - pel Ha - le - lu - ja



als Wöh - nung für den heil - gen Gott Die - ses Haus des Herrn



ist die Ge - mein - de Ha - le - lu - ja die Säu - le und der Wahr - heit



Grund Wie E - del - stei - ne schön ge - formt aus sei - ner



Gna - de durch das Wort Wenn wir uns lie - ben und ver - tra - en



Ha - le - lu - ja dann wächst der Tem - pel mehr und mehr dann wächst der



Tem - pel mehr und mehr dann wächst der Tem - pel mehr und mehr

Halleluja

Halleluja



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium

Johannes 8,12 und Matthäus 5, 14-16
Das Licht der Welt.

Predigt



Glaubensbekenntnis / Tauferneuerung

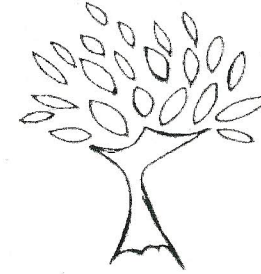
Fest soll mein Taufbund

1. Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn, zum Herrn will ich ge -
Er ruft mich, sei - nen Weg zu gehn, und will sein Wort mich
hö - ren. Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad in sei - ne
leh - ren.
Kirch be - ru - fen hat, ihr will ich gläu - big fol - gen.

Fürbitten

Kollekte

Die Kollekte ist für die Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes bestimmt.



Gabenbereitung

Nimm, o Herr die Gaben

1. Nimm o Herr die Ga - ben, die wir brin - gen. Nimm uns sel - ber
an mit Brot und Wein. Al - les Mü - hen, Schei - tern und Ge - lin - gen
wol - len wir ver - trau - end dir, un - serm Va - ter, weihn.

2. Jesus hat sich für uns hingegeben, durch die Zeit bewahrt in Brot und Wein. Nimm als Lob und Dank auch unser Leben, schließ uns in die Hingabe deines Sohnes ein.
3. Nimm du uns an, sei du in unsrer Mitte, wandle unser Herz wie Brot und Wein. Sei uns nah und höre unsre Bitte, neu und ganz geheiligt von deinem Geist sein.
4. Wie die vielen Körner und die Trauben, eins geworden nun als Brot und Wein, lass uns alle, die wir an dich glauben, eine Opfergabe als deine Kirche sein.

Sanctus

Heilig (Schubert)

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr! _
Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist nur er! _
Er, der nie be - gon - nen, er, der im - mer war, _
e - wig ist und wal - tet, sein wird im - mer - dar. _

*Nach dem Sanctuslied kniet die Gemeinde.
Wer nicht knien kann, möge aus Ehrfurcht stehen.*

Wandlung

Brot und Wein werden auf dem Altar zum Leib und Blut Christi.



Vater Unser

Friedensgruß

So ist Versöhnung

1. Wie ein Fest nach lan-ger Trau-er, wie ein Feu-er in der Nacht, ein off-nes Tor in
ei-ner Mau-er, für die Son-ne auf-ge-macht. Wie ein Brief nach langem Schweigen,
wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein "Ich-mag-dich-
trotzdem-Kuss". So ist Ver- söh- nung. So muss der wah-re Frie-de sein.
So ist Ver- söh- nung. So ist Vergeben und Ver-zeih'n. So ist Ver- zeih'n.

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrer Land, Heimatklänge für
Vermisste, alte Feinde Hand in Hand. Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in
Seenot Land in Sicht, wie in Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.

Agnus Dei – Lamm Gottes

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme Dich unser!
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme Dich unser!
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Gib uns Deinen Frieden!

Gebet

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach;
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunion

Orgel

Danksagung

Du bist das Licht der Welt



Kv.: Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der uns un-se-ren Tag er- hellt.
du bist der Freu-den-schein, der uns so glück-lich macht, dringst sel-ber in uns ein.



Du bist der Stern in der Nacht, der allem Finsteren wehrt, bist wie ein Feuer ent-facht,



das sich aus Liebe verzehrt. Du das Licht der Welt. 1. So wie die Sonne stets den



Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht,



wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt.

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt!

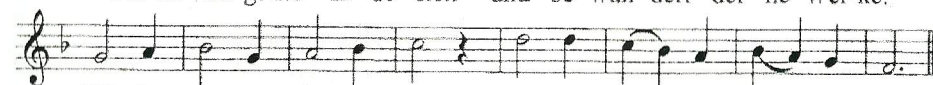
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt, und dadurch manch Hässlichkeit verbirgt.

Schlusslied

Großer Gott, wir loben dich



1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich; Herr, wir prei-sen dei-ne Stär-ke.
Vor dir nei-gt die Er-de sich und be-wun-dert dei-ne Wer-ke.



Wie du warst vor al-ler Zeit, so bleibst du in E-wig-keit.

2. Alles was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh' / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.





Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die zum Gelingen
 unserer Feier beigetragen haben!